

Johann Wilhelm KRAMER

geb. 24.11.1919 Brake

gest. 29.3.1997 Aurich

Wasserbauer; Dipl.-Ing.

luth.

Johann Kramer wurde als Sohn des Hafenarbeiters Wilhelm Dietrich August Kramer und seiner Ehefrau Anna Friederike Kramer, geb. Ohmstede, geboren. Nach dem Abitur 1938 absolvierte er als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium den Studentischen Ausgleichsdienst mit anschließender Praktikantenzeit. Inzwischen hatte der Zweite Weltkrieg begonnen, und Kramer wurde von September 1939 bis März 1940 als Detail-Konstrukteur zum Flugzeugbau verpflichtet. Im April 1940 erfolgte die Einberufung zur Kriegsmarine. Den Kriegsdienst beendete er erst im Juli 1945. Während des Krieges heiratete Kramer Hanna Schomaker aus Rodenkirchen. Aus der Ehe gingen eine Tochter und ein Sohn hervor. Nach einer Tätigkeit als Hilfsdolmetscher für die amerikanische Besatzungsmacht konnte Kramer das angestrebte Studium des Bauingenieurwesens im November 1946 an der Technischen Hochschule Hannover aufnehmen. Am 21. Februar 1951 schloß er es als Diplom-Ingenieur ab.



Johann Kramer
Quelle: Bildarchiv der Ostfriesischen
Landschaft

Die berufliche Laufbahn begann im April desselben Jahres beim Wasser- und Schiffsamt in Emden, wo er mit Fragen der Emshydrologie, des Sedimenttransports in der Ems und der Geologie der Emsmündung befaßt war. Im Juli 1953 wurde ihm die Leitung der damals zum Geschäftsbereich des Wasser- und Schiffsamtes Norden gehörenden „Forschungsstelle Norderney“ übertragen. 1956 wurde die Forschungsstelle von der Wasser- und Schiffsverkehrsverwaltung des Bundes gelöst und mit dem Status einer Landesdienststelle in die niedersächsische Wasserwirtschaftsverwaltung eingegliedert. Zugleich wurde das Arbeitsgebiet von den ostfriesischen Inseln auf die gesamte niedersächsische Küste ausgedehnt. Kramer wechselte jetzt vom Angestellten- in das Beamtenverhältnis und wurde Regierungsbaurat. Es gelang ihm in kurzer Zeit, den Aufbau der Forschungsstelle neu zu organisieren, so daß neben kurzfristig zu lösenden Aufgaben für aktuelle Bauvorhaben des Küsten- und Inselnschutzes sowie der Entwässerung auch langfristige Forschungsvorhaben bearbeitet werden konnten. Große Bedeutung maß Kramer dabei der fachübergreifenden Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen bei, um die Gesamtzusammenhänge der untersuchten Naturgeschehen zu erfassen. Über die Ergebnisse hat er in den Jahresberichten der Forschungsstelle regelmäßig umfassend berichtet.

Die Sturmflutkatastrophe vom 16./17. Februar 1962 hatte auch Auswirkungen auf Kramers beruflichen Werdegang. Er wurde als Vertreter des Landes Niedersachsen in die Arbeitsgruppe berufen, die die Erfahrungen der Sturmflut für die künftige Gestaltung des Küstenschutzes auswerten sollte. Die im Dezember 1962 vorgelegten „Empfehlungen“, an deren Erarbeitung Kramer maßgeblich mitgewirkt hatte, wurden vom Land Niedersachsen als verbindliche Richtlinie für den Deichbau eingeführt. Mit der Versetzung an das Wasserwirt-

schaftsamt Aurich, eines der größten in Niedersachsen, zum 2. Januar 1963 erhielt Kramer die Möglichkeit, seine Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Unter seiner Oberleitung wurden zwischen 1963 und 1969 das Siel und Schöpfwerk Accumersiel nebst Vorverlegung der Hauptdeichlinie zwischen Domumersiel und Bensorsiel sowie das neue Siel in Bensorsiel gebaut.

Am 1. April 1967 übernahm Kramer die Leitung des Auricher Wasserwirtschaftsamtes; der bereits am 30. April 1965 erfolgten Ernennung zum Oberbaurat folgte am 30. Januar 1968 die Beförderung zum Baudirektor und – nach der Eingliederung der Außenstelle Leer im September 1971 – die zum Leitenden Baudirektor am 20. Juni 1972. In seiner fast 18 Jahre währenden Zeit als Amtsleiter konnte der Deichschutz in den ostfriesischen Deichachten grundlegend verbessert werden. Von den zahlreichen Baumaßnahmen seien hervorgehoben: die Fertigstellung des Siels und Schöpfwerks an der Knock, der Beginn des Ausbaus des Knockster und Larrelter Tiefs im Ersten Entwässerungsverband Emden, die Errichtung des Petkumer Siels, des Binnen- und Außensiels in Oldersum, der Ausbau des Sauteler Kanals im Entwässerungsverband Oldersum. Durch den Ausbau zahlreicher Gewässer konnten in den Gebieten aller ostfriesischer Sielachten / Entwässerungsverbände die Vorflut und der Hochwasserschutz verbessert werden. Unmittelbar bevor er im November 1984 in den Ruhestand trat, konnte er noch den Plan zum Küstenschutzvorhaben „Leybucht“ vorstellen und so mit der Genugtuung aus dem Dienst scheidend, dieses große Küstenschutzprojekt, für das er sich seit Jahren eingesetzt hatte, auf den Weg der Realisierung gebracht zu haben.

Kramer wirkte in zahlreichen Arbeitsgruppen und Ausschüssen mit, wo er dank seiner Kompetenz und seines Organisationsgeschicks vielfach zum Vorsitzenden gewählt wurde. Als Gutachter und Berater für die Bundesrepublik Deutschland bzw. die Vereinten Nationen war er tätig in Ost-Pakistan (1961), Ägypten (1964), Sierra Leone (1964), Pakistan und Indien (1968). Seit 1960 war er fast regelmäßig Teilnehmer an internationalen Küsteningenieur-Konferenzen, auf denen sein Rat sehr gefragt war.

Werke: (mit E. Bardelmeier), Wasservertriftung über das Juister Watt, in: Jahresbericht der Forschungsstelle Norderney 5, 1953, S. 19-33; (mit E. Schnoor), Tidewellenberechnung im Gebiet des Kalfamer Gats/Juister Balje, in: ebd., S. 35-53; (mit E. Schnoor), Stellungnahme zu den hydrologischen und morphologischen Auswirkungen eines Straßendamms Festland/Norderney, in: ebd., S. 55-79; (mit H. Homeier), Die Auswirkung der Inselnchutzwerke auf die Strandentwicklung im Westteil von Norderney, in: ebd. 6, 1954, S. 15-38, Anl. 1-8; Zustand und Veränderung des Greetsieler Außentiefs, in: ebd., S. 67-96, Anl. 1-10; Untersuchung des Medem Priels 1954, in: ebd., S. 97-106, Anl. 1-3; Untersuchung des Uferabbruchs südlich des Dornumer Tiefs 1954, in: ebd., S. 107-114, Anl. 1-3; Probleme der Küstenschutzforschung, in: Jahres-Versammlung des Westdeutschen Wasserwirtschaftsverbandes, Essen 1955, S. 115-133; (mit H. Beth), Ein integrierendes Sinkstoff-Fanggerät, in: Die Küste 4, 1955, S. 93-101; Die Forschungsstelle Norderney, in: Wasser und Boden 8, 1956, S. 401-406; Die hydrologischen Verhältnisse im Hafengebiet von Norddeich, in: Jahresbericht der Forschungsstelle Norderney, 7, 1955, S. 92-105, Anl. 1-7; (mit H. Homeier), Verlagerung der Platen im Riffbogen vor Norderney und ihre Anlandung an den Strand, in: ebd. 8, 1957, S. 37-60, Anl. 1-8; Bauliche Folgerungen aus den Untersuchungen für die Ufersicherung zwischen Weddewarden und Solthörn, in: ebd., S. 147-153, Anl. 1-2; Künstliche Wiederherstellung von Stränden unter besonderer Berücksichtigung der Strandaufspülung Norderney 1951/52, in: ebd. 9, 1957, S. 53-92, Anl. 1-9; Die Strandaufspülung Norderney 1951-1952 und ein Plan zu ihrer Fortführung, in: Die Küste 7, 1958/59, S. 107-139; Inselnchutz von Neuwerk und Erhaltung einer Zufahrt, in: Jahresbericht der Forschungsstelle Norderney 10, 1958, S. 27-49, Anl. 1-13; Deichsicherung an der ostfriesischen Küste zwischen Utlandshörn und Hilgenriedersiel, in: ebd. 11, 1959, S. 179-214, Anl. 1-9; Welche Lahnungsbauweise und welche Aufteilung der Landgewinnungsfelder sind beim Küstenschutz durch Landgewinnung am zweckmäßigsten?, in: Wasser und Boden 12, 1960, S. 302-309; Beach-rehabilitation by use of beach fills and further plans for the protection of the island of Norderney, in: Proceedings of VII. Conference on Coastal Engineering, Council of Wave Research, The Engineering Foundation (Berkeley), vol. 2, 1961, S. 847-859; Gutachten zum Schutz des Küstengebietes von Ostpakistan gegen Sturmfluten im Auftrage des BmfEuL, Bonn 1961 (unveröff.); Stellungnahme zur Ufersicherung an der Eisenbahnfähre Bahadurabad über den Brahmaputra in Ostpakistan, Im Auftrage des BmfEuL, Bonn 1961 (unveröff.); Recommendations and Suggestions to the Coastal Embankment, Project in East Pakistan, Im Auftrage des BmfEuL, Bonn 1961 (unveröff.); Wird der Deich halten? Der Kampf des Menschen gegen das Meer, in: Shell-Schiffahrtsbuch für Binnenschiffahrt, Küstenschiffahrt und Seefischerei, 1961; (mit W. Hensen u.a.), Methoden zur Bestimmung der Sand- und Schlickbewegung entlang der Küsten, in den Flussmündungen und den Tideflüssen. Anwendung moderner Mittel wie radioaktive Isotope, Luminophore usw., in: Deutsche Berichte zum XX. Int. Schiffahrtskongress, Baltimore 1961, BMfV, Bonn 1961; Natürliche Entwicklung des großen Knechtsandes und seine Bedeutung für den Küstenschutz, in: Jahresbericht der Forschungsstelle Norderney 12, 1960, S. 81-86, Anl. 1-7; Ufersicherung

zwischen Eckwarderhörne und Langwarder Groden an der Butjadinger Küste, in: ebd., S. 97-134, Anl. 1-18; Wasserwirtschaft in Ostpakistan, in: Wasser und Boden 14, 1962, S. 196-201; Der Kampf um den Sand. Probleme des Inselfschutzes, in: Ärztliche Mitteilungen 47/59, 1962, H. 24; Strommessungen im Hafengebiet von Norderney, in: Jahresbericht der Forschungsstelle Norderney 13, 1961, S. 67-94, Anl. 1-13; (mit R. Liese / K. Lüders), Die Sturmflut vom 16./17. Februar 1962 im niedersächsischen Küstengebiet. Bericht der vom Niedersächsischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingesetzten Ingenieur-Kommission, in: Die Küste 10, 1962, S. 17-53, Anl. 1-7; (mit Freistadt u.a.), Empfehlungen für den Deichschutz nach der Februar-Sturmflut 1962, in: ebd. 113-130; (mit G. Luck / C. D. Müller), Stellungnahme zur versuchsweisen Stranderhöhung durch Kies am Westkopf von Norderney, in: Jahresbericht der Forschungsstelle Norderney 14, 1962, S. 27-40, Anl. 1-13; Sielkennblätter, in: ebd., Anh.; Suggestions for Nile River Investigations after erection of the High Dam, im Auftrage der United Nations, Technical Assistance, New York, 1964 (unveröff.); Coastal erosion and protection at Freetown and silting investigations on Bonthe and Sulima areas in Sierra Leone, im Auftrage der United Nations, Technical Assistance, New York, 1964 (unveröff.); Der Küstenschutz nach der Februar-Sturmflut 1962. Erkenntnisse und Folgerungen. Festschrift der Naturforschenden Gesellschaft, Emden 1965; Coastal protection in the Federal Republic of Germany. International Conference on Water for Peace, Washington 1967; Sturmflut 1962. Sturmfluten und Küstenschutz zwischen Ems und Weser, Arbeitsgemeinschaft der Sparkassen Ostfrieslands und Oldenburgs, Norden 1967; Küstenschutz in der Bundesrepublik. Deutsche Beiträge zur Internationalen Konferenz „Wasser für den Frieden“, Bonn 1968; Küstenschutz zwischen Norddeich und Emden. Jahresversammlung 1968 des Nordwestdeutschen Wasserwirtschaftsverbandes, Essen 1968; Bodenerosion in Westpakistan, in: Wasser und Boden 20, 1968, S. 300-303; Siel- und Schöpfwerksneubauten an der ostfriesischen Küste. Festschrift zu Kongress und Ausstellung „Wasser“ in Berlin 1968, München 1968; Wurster Wattgebiet, in: Der Landkreis Wesermünde, Bremen-Horn 1968; Gutachten zur Bodenerhaltung in Westpakistan im Auftrage des BmfEuL, Bonn 1968 (unveröff.); Neue Deiche, Siele und Schöpfwerke zwischen Dollart und Jadebusen (ab 1945), in: Ostfriesland im Schutze des Deiches 2, Pewsum 1969, S. 389-665; Neuordnung der Entwässerung Ostfrieslands durch Bau von Sielen und Schöpfwerken, in: Ostfriesland. Zeitschrift für Kultur, Wirtschaft und Verkehr 1969, H. 3, S. 1-4; Ansprache zur Übergabe und Einweihung des Siel- und Schöpfwerkes Knock I, Pewsum 1969; Neue Siele und Schöpfwerke in Ostfriesland, in: Die Küste 18, 1969, S. 47-74; (mit Böke u.a.), Deichsicherung durch Verhüttungsrückstände, in: ebd., S. 75-101; Aufgaben und Probleme des Küstenschutzes in Niedersachsen, in: Deutscher Rat für Landespflege 14, 1970; Empfehlung für Richtlinien für Verlegung und Betrieb von Leitungen im Bereich von Hochwasserschutzanlagen, in: Die Küste 20, 1970, S. 62-72; Deichbau in Abhängigkeit von Sturmflut und Wellenwirkung an der Nordsee, in: ebd. 21, 1971, S. 89-101; Design Criteria for North Sea Dikes, in: Journal of the Waterways, Harbors and Coastal Engineering Division, in: Proceedings of the American Society of Civil Engineers, 1971; Küstenschutz in Niedersachsen, in: Wasserwirtschaft 7, 1972; Artificial beach nourishment on the German North-Sea coast, in: Proceedings of the XIII. Coastal Engineering Conference, vol. 2, New York 1972, S. 1465-1483; (mit Führböter u.a.), Sandbühne vor Sylt zur Stranderhaltung, in: Die Küste 23, 1972, S. 1-62; Stranderhaltung durch künstliche Sandzufuhr an der deutschen Nordseeküste, in: ebd. 24, 1973, S. 94; Bearbeitung von Richtlinien für den Küstenwasserbau durch den Küstenausschuss Nord- und Ostsee, in: Jahrbuch der Hafenbautechnische Gesellschaft 33, 1974, S. 86-89; Wasserwirtschaftliche Aufgaben im Landkreis Norden, Ostfriesland, in: Insel- und Küstenkreis Norden, 1974, H. 1; (mit Schwitters), Die Wasserwirtschaft und die Wasserstraßen, in: Ostfriesland (Deutsche Landschaft, 10), Essen 1975; Ausschuss für Küstenschutzwerke, in: Hansa 17, 1975; (mit Th. Janssen), Deichbau an der ostfriesischen Küste unter Anwendung von Asphaltbauweisen, in: Bitumen 38, 1976, S. 81-87; Ausschuss für Küstenschutzwerke, in: Handbuch für Hafenbau und Umschlagtechnik 21, 1976, S. 41-43; (mit Führböter u.a.), Beurteilung der Sandvorspülung 1972 und Empfehlungen für die künftige Stranderhaltung am Westrand der Insel Sylt, in: Die Küste 29, 1976, S. 23-95; (mit Krause / Luck), Erfahrungen aus den Sturmfluten vom November/Dezember 1973 und Folgerungen für die niedersächsischen Küstenschutzwerke, in: ebd., S. 96-121; (mit Erchinger u.a.), Seedeichbau. Theorie und Praxis, Hamburg 1976; Ausschuss für Küstenschutzwerke, in: Hansa 114, 1977; Sicherheit von Seedeichen gegen Sturmfluten, in: Die Küste 31, 1977, S. 155-165; Safety of dikes against storm tides and wave runup, in: Journal of the Waterway Port Coastal and Ocean Division, WW1, Februar 1978; Ausschuss Küstenschutzwerke in der Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau (DGEG) und der Hafenbautechnischen Gesellschaft (HTG), in: Hansa 115, 1978; Küstenschutzwerke an der deutschen Nord- und Ostsee (Coast Protection Works on the German North Sea and Baltic Coast), in: Die Küste 32, 1978, S. 124-139; (mit Th. Janssen), 100 Jahre I. Entwässerungsverband Emden. 1879 bis 1979, Pewsum 1979; (mit Heinsohn u.a.), Erfahrungen und Folgerungen aus den Januar-Sturmfluten 1976 für den Küstenschutz in Niedersachsen, in: Die Küste 33, 1979, S. 1-70; Ausschuss für Küstenschutzwerke, in: Handbuch für Hafenbau und Umschlagtechnik 26, 1981, S. 23-24; 75 Jahre Wasserwirtschaftsamt Aurich 1906-1981, Aurich, 1981; Empfehlungen für die Ausführung von Küstenschutzwerken an Nord- und Ostsee – EAK 1981, in: Intermaritec '82, Hamburg 1982, S. 673-689; Sturmfluten. Küstenschutz zwischen Ems und Weser, Norden 1982; Ausschuss für Küstenschutzwerke, in: Hansa 119, 1982; Empfehlungen für die Ausführung von Küstenschutzwerken, in: ebd.; Ausschuss für Küstenschutzwerke, in: ebd. 120, 1983; Empfehlungen für die Ausführung von Asphaltarbeiten im Wasserbau, in: EAAW 83, Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e. V., 4. Ausgabe 1983; Küstenschutz. Wandel vom passiven zum aktiven Küstenschutz an der deutschen Nordseeküste, in: Enzyklopädie Naturwissenschaft und Technik, Jahresband 1983, Landsberg a. L., 1983; Safety of Dikes against Storm Tides and Wave Runup, in: P. Brunn (Ed.), Design and Construction of Mounds for Breakwaters and Coastal Protection, Amsterdam usw., 1985; Sturmfluten. Küstenschutz zwischen Ems und Weser, Norden 1986; Kein Deich, kein Land, kein Leben. Geschichte des Küstenschutzes an der Nordsee, Leer 1989; (mit R. Wolff), Deichschutz und Entwässerung in der Moormerländer Deichacht und im Entwässerungsverband Oldersum, Oldersum 1989; Empfehlungen zum Sturmflutschutz von Hamburg, in: Hansa 127, 1990; (mit Hans Rohde), Historischer Küstenschutz, Stuttgart 1992; 1000 Jahre Leben mit dem Wasser in Niedersachsen, Band 2, hrsg. von J. Kramer, H. F. Erchinger und G. Schwark, Leer 1999.

Literatur: Ude H a n g e n, Leitender Baudirektor Johann Kramer 60 Jahre, in: Wasser und Boden 11, 1979, S. 330; d e r s., Leitender Baudirektor Johann Kramer im Ruhestand, in: ebd. Heft 3, 1985, S. 123-124; Günter L u c k, Leitender Baudirektor Kramer im Ruhestand, in: Jahresbericht der Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz 35, 1983, S. 11-30; Hans K u n z, Zum Tode von Johann Kramer, Leiter der Forschungsstelle von 1953 bis 1962, in: Berichte der Forschungsstelle Küste 41, 1997, S. 5-7 (Portr.).